



Sonntagsbrief

27.02.2022 / 8. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C

1. Lesung: Sir 27, 4–7 (5–8)
 2. Lesung: 1 Kor 15, 54–58
- Evangelium: Lk 6, 39–45

Wovon das Herz voll ist, davon spricht der Mund

Der Faschingssonntag
lädt uns alle ein,
Junge, Alte, groß und klein,
zu feiern die Freude am Leben,
das Gott, der Herr
uns hat gegeben.
Er selber will uns Freude schenken,
die Schritte hin
zum Nächsten lenken.
Das Glück der Menschen
ist sein Ziel,
dass jeder freudig leben will.
Jesus sagt uns heute,
und das ist festgeschrieben
im Evangelium: „Du sollst deinen
Nächsten lieben!
Den Splitter im Auge des Anderen
brauchst du nicht kritisier'n,
schau lieber auf das Brett
vor deiner eigenen Stirn!“
Ein guter Mensch bringt Gutes
herein in diese Welt
und das genau ist es,
was wirklich zählt.
Das Herz ist eure Mitte,
so gibt uns Christus kund:
„Und wovon das Herz voll ist,
davon spricht der Mund.“
Drum freut euch alle zu jederzeit,
und haltet euer Herz bereit,

seid einander herzlich zugetan
und schaut euch
mit Augen voll Liebe an.
Dem Freundlichen gehört die Welt
die Liebe ist, was wirklich zählt.
Wer Brücken hin
zum Nächsten baut,
wer gut auf seine Umwelt schaut,
wer anderen Respekt erweist
und nicht nur weit sein Maul
aufreißt,
wer segnet, nicht verflucht,
wer das Gute im Anderen sucht,
wer Hände hat, die teilen
und Füße, die zum Helfen eilen,
der baut mit an Gottes Reich
hier in unsrer Welt sogleich.
Danken wir Gott für das,
was wir haben.
ER schenkt uns alle guten Gaben.
ER ist es,
der uns begleitet und uns stärkt,
das hat so mancher schon bemerkt.
Wer auf ihn hört und ihm vertraut,
der hat sein Leben
auf gutem Grund gebaut
und übersteht im Leben
auch alle Dramen,
ja, das glaub ich, Amen.

PR Brigitte Hafenscherer

Seligpreisungen für Christen mit Humor:

Selig, die über sich selbst lachen können, denn sie werden immer genug Unterhaltung haben.

Selig, die einen Berg von einem Maulwurfshügel unterscheiden können, denn es wird ihnen eine Menge Ärger erspart bleiben.

Selig, die fähig sind, sich auszuruhen oder zu schlafen, ohne dafür Entschuldigungen zu suchen, denn sie werden weise werden.

Selig, die zuhören können, denn sie werden dabei etwas lernen.

Selig, die sich selbst nicht zu ernst nehmen, denn sie werden geschätzt sein.

Selig, die aufmerksam sind für den Anruf der anderen, ohne sich für unersetzlich zu halten, denn sie werden Freude säen.

Selig seid ihr, wenn ihr die kleinen Dinge ernst und die ernstesten Dinge ruhig ansieht, denn ihr werdet im Leben weit kommen.

Selig seid ihr, wenn ihr lächeln könnt und kein böses Gesicht macht, denn euer Weg wird sonnenbeschienen sein.

Selig seid ihr, wenn ihr fähig seid, das Verhalten der anderen immer mit Wohlwollen zu interpretieren, auch wenn der Anschein dagegen spricht. Ihr werdet zwar für naiv gehalten, aber das ist der Preis der Liebe.

Selig, die denken, bevor sie handeln, und beten, bevor sie denken, denn sie werden eine Menge Dummheiten vermeiden.

Selig seid ihr, wenn ihr schweigen und lachen könnt, auch wenn man euch das Wort abschneidet, euch widerspricht oder euch auf die Zehen tritt, denn das Evangelium fängt an, euer Herz zu durchdringen.

Selig seid vor allem ihr, die ihr den Herrn in all denen erkennen könnt, die euch begegnen, denn ihr werdet das wahre Licht und die wahre Weisheit besitzen. (*Fraternität der Kleinen Schwestern von Jesus des Charles de Foucauld*)



"FÜR EIN FRÖHLICHES HERZ IST JEDER NEUE TAG EIN FEST."

DIE BIBEL: SPRÜCHE 15 VERS 15

©2011 ERF.de

Morgengebet:

Lieber Gott,
bis jetzt geht's mir gut heute.
Ich habe noch nicht getratscht,
die Beherrschung verloren,
war noch nicht muffelig,
gehässig, egoistisch oder zügellos.
Ich habe noch nicht gejammert,
geklagt, geflucht
oder Schokolade gegessen,
und die Kreditkarte
habe ich auch noch nicht belastet.
Aber in etwa einer Minute
werde ich aus dem Bett klettern, und
dann brauche ich wirklich deine Hilfe.